

DA IST
BE REAL
FREIHEIT

HANDOUT 21.06.2020

ho:p

Wir leben in einer „good looking world“. Einer Art Scheinwelt. Wir werden zu „Blendern“

- Kann es sein, dass wir einen „Grund-Reflex“ leben der uns schon seit den ersten Tagen der Menschheit – seit dem Garten Eden begleitet?
- Nämlich, dass wir in Kontrolle sein wollen darüber, wie wir wahrgenommen werden wollen? Adam und Eva haben damals mit den Fellen, die sie sich vorgehalten haben, auch einen Art Filter eingesetzt in der Helligkeit von Gottes Gegenwart.

Viele von euch kennen als regelmäßige Bibelleser vielleicht die Stelle aus **2. Mose 34**, in der Mose, immer wenn er aus seiner intensiven Begegnung mit Gott kam, eine Decke über den Kopf legt weil sein Gesicht so leuchtet. Dieses „Leuchten seines Angesichts“ (diese Worte werden dort benutzt) war eine Reaktion auf Gottes Nähe und Gegenwart, in der Mose gestanden hat.

Irgendwie habe ich immer gedacht:

Klar. Mose kommt aus der Herrlichkeit Gottes und um das Volk zu schützen damit sie sich nicht die Augen an ihm „verblitzen“ trägt er jetzt diese Decke, diese Art Schleier auf dem Kopf und über seinem Gesicht.

Das war immer meine Vorstellung. Bis ich vor einiger Zeit auf die Stelle traf in der Paulus beschreibt, was Mose gemacht hat und die Stelle gelesen habe, wie sie im Neuen Testament beschrieben wird.

Schau mal was dort steht:

Als Paulus uns die Geschichte erzählt macht er sichtbar, dass dieses Tuch, diese Decke oder Schleier wie manche Übersetzungen sagen - **kein** „Filter“ war um die Menschen vor der Helligkeit zu schützen die Mose aus dem Heiligtum mitbrachte sondern, das die Decke eine Art Filter war, um nicht sichtbar zu machen, dass die Helligkeit langsam wegging und das Leuchten abnahm.

Irgendwie scheint es in unserer Natur liegen.

Seit Adam und Eva... - über Mose... bis zu hier zu uns... Es liegt in offensichtlich irgendwie in unserer Natur, dass wir Dinge verbergen, oder tun, liken oder teilen - um uns bei anderen, im besseren Licht dazustehen.

Das Problem ist: Mit Filtern sehen wir weder Gott noch den anderen richtig. Wir leben **für** „likes“, aber sehnen uns eigentlich nach echter Liebe! Wir müssen lernen zu verstehen:

Wir mögen Menschen beeindrucken durch unsere Stärke – aber wirkliche Gemeinschaft baut sich durch unsere Schwäche.

Sei einfach real. Mach es anders – dieser Apell würde nichts bringen. Das Einzige was hilft öffnet uns unser Text:

Doch wenn sich jemand dem Herrn zuwendet, wird der Schleier weggenommen. 2. Korinther 3,16

Der **einzige** Weg zu unserem eigentlichen und wirklichen **Selbst** ist, wenn wir uns Jesus zuwenden. Nur Jesus kann dir deine Filter, kann dir diese Decke abnehmen!

Du musst das nicht machen – **Jesus** macht das!

Das was du tust ist: Du drehst dich weg von dir - und richtest dich aus auf Jesus und sagst damit: Jesus – ich will meine Identität aus der Nähe zu dir speisen.

Und auf einmal lebst du nicht mehr **für** likes - sondern **von seiner** Liebe! Und du erkennst deine wirkliche Identität! Die, die dein Schöpfer dir gegeben und zugesprochen hat:

- Du bist von Gott erwählt,
- Du bist erfüllt durch den Geist Gottes, du bist nicht das, was andere sagen, dass du es bist!
- Du bist ein Botschafter. Der Vertreter eines anderen Reiches, der Repräsentant des Königreiches hier auf dem Planeten Erde.
- Du repräsentierst den König der Könige, und den Herrn der Herren.
- Du bist das Licht der Welt.
- Und machst dunkle Orte heller einfach dadurch, dass du da bist!

Ohne diese Decke spielen wir das Spiel nicht mehr.

Lasst uns „Chisties“ sein, – und nicht Selfies!

Alles beginnt damit:

2. Korinther 3,16: *wenn sich jemand dem Herrn zuwendet...*

ho:p



hoop Kirche
Campus Bremen
Campus Bremerhaven
Campus Verden

Reset Church Achim

Kontakt:
T 042180940-0
F 042180940-10

buero@hoop.de
www.hoop.de

ie Hände auf und fragte: »Siehst du etwas?...

ho:p



hoop Kirche
Campus Bremen
Campus Bremerhaven
Campus Verden

Reset Church Achim

Kontakt:
T 042180940-0
F 042180940-10

buero@hoop.de
www.hoop.de